Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

03.08.2015

Pressemitteilung: Landesamt für Archäologie Sachsen intensiviert den wissenschaftlichen Austausch mit der Staatlichen Dostojewski-Universität Omsk.

Sächsische Archäologen nehmen an Ausgrabungen in Sibirien teil. Russische Archäologinnen besuchen mit DAAD-Stipendium Dresden.

Vom 20.07.2015 bis 26.07.2015 reisten zwei Mitarbeiter des Landesamtes für Archäologie Sachsen, Dr. Ingo Kraft und Dipl.-Ing. Christof Schubert, auf Einladung der Staatlichen Dostojewski-Universität Omsk nach Sibirien. Die sächsischen Archäologen nahmen an einer Lehrgrabung der Universität Omsk, Abteilung Geschichte/Archäologie, in der Nähe des Dorfes Chernoozerye, Oblast Omsk, etwa 120 km nördlich von Omsk, teil. Auf der Ausgrabung arbeiteten drei Wissenschaftler und etwa 30 Studierende aus dem Oblast Omsk und aus Kasachstan

Nachdem eine russische Delegation Anfang 2014 die Arbeitsweise des Landesamtes für Archäologie in Sachsen kennen gelernt und eine sächsische Delegation im Mai 2014 einen Gegenbesuch abgestattet hatte, war es nun an der Zeit, die Vorgehensweise der russischen Kol-legen in der Praxis kennenzulernen. Zudem sollten Herr Dipl.-Ing. Schubert und Herr Dr. Kraft bei der Erstellung eines digitalen Geländemodells mittels Quadrocopter helfen sowie OSL (Optisch Stimulierte Thermoluminiszens)-Proben aus den archäologischen Schichten entnehmen.

Neben den Feldarbeiten hielten die sächsischen Fachleute mehrere Vorträge zur Archäologie Sachsens, zum Denkmalschutzgesetz und zur Grabungstechnik in Sachsen, die bei Studenten und Wissenschaftlern auf großes Interesse stießen. In den anschließenden lebhaften Diskussionen wurde vor allem beklagt, dass dem Denkmalschutz in Russland, wie auch in Kasachstan, keine so große Rolle beigemessen wird. Die Tatsache, dass jedes Bundesland in Deutschland eine eigene Denkmalschutzbehörde hat und jedes Bundesland ein eigenes Gesetz zum Denkmalschutz erstaunte die Zuhörer.

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Reise nach Sibirien und der dadurch gegebene intensive Kontakt mit den russischen Archäologen hat nicht nur die fachliche Seite der wissenschaftlichen Kooperation zwischen dem Landesamt für Archäologie Sachsen und der Universität Omsk vertieft, sie hat auch zu einem deutlich besseren Verständnis der jeweiligen Lebens-und Arbeitssituationen beigetragen.

An diesem Montag nehmen zwei Archäologinnen der Universität Omsk beim Landesamt für Archäologie ihre Arbeit auf. Sie werden im Rahmen eines DAAD-Stipendiums zwei Monate in Dresden zu Gast sein und u.a. Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken studieren.